

## Übersicht

über die vom Kulturbeirat in seiner Sitzung am 22.11.2016 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und Erweiterung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wurde anerkannt.	22/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.02.2016	Die Niederschrift wurde anerkannt.	23/16
3.	Wahl eines Mitunterzeichners / einer Mitunterzeichnerin der Niederschrift	Herr Peer Groß, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wurde zur Mitunterzeichnung gewählt.	24/16
4.	Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Kulturbeirat	Herr Jan Bitterberg wurde zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.	25/16
5.	Umgestaltung Abteilung Abtei-Geschichte	Kenntnisnahme	
6.	Bericht aus den Stiftungen a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung b) Stiftung Illustration	Kenntnisnahme	
7.	Denkmalschutz	Kenntnisnahme	
8.	Jahresprogramme 2017 der Kulturfachbereiche in der AöR a) Fachbereich Stadtmuseum b) Fachbereich Theater und Kulturprojekte c) Fachbereich Rhein-Sieg-Halle d) Fachbereich Engelbert-Humperdinck-Musikschule e) Fachbereich Stadtbibliothek f) Fachbereich Tourismusförderung	Kenntnisnahme	
9.	Bekanntgaben		
9.1.	Stand Umsetzung Kulturkonzept	Kenntnisnahme	
9.2.	Bericht Literaturwochen 2016	Kenntnisnahme	
9.3.	Bericht Mammut-Projekt	Kenntnisnahme	
9.4.	Artothek	Kenntnisnahme	
10.	Verschiedenes		
11.	Einwohnerfragestunde	Es lagen keine Wortmeldungen vor.	

## Niederschrift

über die vom Kulturbeirat in seiner Sitzung am 22.11.2016 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>19:18 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

#### Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU  
 Frau Maria-Franziska Burgemeister CDU  
 Frau Petra Schonlau f. CDU  
 Frau Anna Diegeler-Mai CDU  
 Herr Heinz Willi Höver CDU  
 Herr Hans-Christian Mai CDU  
 Herr Ingo Siebenmorgen CDU  
 Herr Lazaros Tsapanidis CDU

#### Sachkundige Bürger CDU

Herr Roman Solf f. Herr Aret Gaspar CDU  
 Frau Elke Koch-Ulrich CDU  
 Herr Jens Kröger CDU  
 Frau Anna Julia Solf CDU  
 Frau Beate Löbach-Neff CDU  
 f. Herr Michael Solf  
 Herr Klaus Walterscheid CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD  
 Frau Gudrun Meinken ab 18.14 Uhr SPD  
 Herr Stefan Rosemann SPD  
 Herr Oliver Schmidt SPD

#### Sachkundige Bürger SPD

Herr Harald Eichner SPD  
 Frau Zeynep Kirli SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft GRÜNE  
 Frau Birgit Meyer GRÜNE

#### Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE

##### GRÜNEN

Herr Peer Groß GRÜNE  
 Frau Gabriele Rechenberger GRÜNE

##### Ratsmitglied FDP

Frau Sigrid Haas FDP

##### Sachkundiger Bürger DIE LINKE

Herr René Böttcher DIE LINKE

##### Ratsmitglied LKR

Herr Ralph Wesse LKR

##### Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

#### **Entschuldigt:**

Frau Anna Diegeler-Mai  
 Herr Aret Caspar  
 Herr Michael Solf  
 Frau Maria Arampatzi

Niederschrift über die Sitzung des Kulturbeirates am 22.11.2016

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

## Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	<b>Anerkennung und Erweiterung der Tagesordnung</b>	

Der Kulturbeirat erkannte die Tagesordnung an.

AE: **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.02.2016</b>	
----	--	--

Der Kulturbeirat erkannte die Niederschrift über die Sitzung vom 29.02.2016 an.

AE: **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	<b>Wahl eines Mitunterzeichners / einer Mitunterzeichnerin der Niederschrift</b>	
----	--	--

Herr Peer Groß, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wurde zur Mitunterzeichnung der Niederschrift vorgeschlagen und gewählt.

AE: **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

4.	<b>Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Kulturbeirat</b>	
----	---	--

Zum stellvertretenden Schriftführer für den Kulturbeirat der Stadtbetriebe Siegburg AöR wurde Herr Jan Bitterberg gewählt.

AE: **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>5.</b>	<b>Umgestaltung Abteilung Abtei-Geschichte</b>	
-----------	--	--

Frau Rabea Köjer vom Gestaltungsbüro BOK + Gärtner stellte den Beiratsmitgliedern die Entwürfe, Skizzen und Ideen zur Umgestaltung der Abteilung Abtei-Geschichte vor. Es bestand Einvernehmen darüber, dass sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen gleichwertig mit Informationen bedient werden. Die technische Ausstattung erfolgt so, dass eine Nachrüstung jederzeit möglich ist. Über die Ergebnisse der Details wird in der nächsten Sitzung des Kulturbeirates berichtet.

<b>6.</b>	<b>Bericht aus den Stiftungen</b> <b>a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung</b> <b>b) Stiftung Illustration</b>	
-----------	--	--

**a) Engelbert-Humperdinck-Stiftung**

Herr Dr. Ueber berichtete den Beiratsmitgliedern zur Engelbert-Humperdinck-Stiftung wie folgt:

Die Unterstützung des Siegburger Kompositionswettbewerbs durch die Engelbert-Humperdinck-Stiftung, die auch im kommenden Jahr stattfinden wird, hat diesen Wettbewerb deutlich aufgewertet. Die Jury konnte um die spezielle Kompetenz eines Musikverlegers erweitert werden, der in der Jurysitzung spontan seine Bereitschaft erklärte, drei der Werke des Wettbewerbs in seinen Verlag aufzunehmen und auch bei zukünftigen Wettbewerben so zu verfahren. Diese Inverlagnahme ist beispielsweise Grundvoraussetzung für die Aufnahme der Werke in die Literaturlisten bei Jugend musiziert.

Die Aktivitäten im Bereich DTKV-Manuskriptarchiv werden im kommenden Jahr um eine Veranstaltung im Saarland erweitert, außerdem um die Teilnahme an einem Workshop an der Universität Oldenburg zum Thema „Kompositionstechniken im 21. Jahrhundert“.

**b) Stiftung Illustration**

Frau Dr. Caspary stellte den Beiratsmitgliedern die Entwicklungen der Stiftung Illustration wie folgt vor:

Das Hauptziel der **Stiftung Illustration** sind die Förderung der Illustration, der Ankauf von Nach- und Vorlässen, Workshops zu interessanten und wichtigen Themen der Buchillustration sowie das Sichtbarmachen von Illustration als relevanten Teil von Kultur, Kunst und Buch.

**Das Lexikon der Illustration** vereint Artikel zu wichtigen Illustratoren und wird kontinuierlich erweitert. Durch Ergänzung um weitere 6 Beiträge im Jahr 2016 umfasst es derzeit Artikel zu 86 Illustratoren.

In 2016 wurde der **Workshop** aus dem Jubiläumsjahr 2015 fortgesetzt. Unter dem Titel „Blick! Noch mehr Bilder lesen und Worte finden“ erarbeiteten Illustratoren, Verleger, Journalisten, Buchhändler und andere Interessenten das Thema, für die Beschreibung und Rezension von Illustrationen das passende Vokabular zu finden, das bei der Beurteilung der Bilder in einer Geschichte oft zu kurz kommt.

Die Stiftung Illustration war auch in diesem Jahr wieder mit einem gebührenfreien Stand auf der **Frankfurter Buchmesse** präsent, angegliedert an den Stand der Illustratoren-Organisation IO. Dadurch hatte die Stiftung einen größeren Auftritt und mehr Präsenz auf der Messe. Unter dem Motto „Alle an einen Tisch“ konnten

**Niederschrift über die Sitzung des Kulturbeirates am 22.11.2016**

Besucher unter Anleitung von professionellen Illustratoren selber Künstlerbücher und PopUp-Karten gestalten. Das Angebot sowie die Möglichkeit, mit Illustratoren, Verlegern, Lektoren und anderen Bibliophilen ins Gespräch zu kommen, wurde rege angenommen.

Das Kuratorium der Stiftung ruft Buch- und Illustrationsbegeisterte auf, sich im kommenden Jahr, wenn die Stiftung wieder mit einem Stand auf der Frankfurter Buchmesse vertreten sein wird, ehrenamtlich einzubringen und für ein paar Stunden die Standbetreuung mit zu übernehmen. Vor allem Mitglieder des Kulturbeirates und der Fördervereine von Stadtbibliothek und Stadtmuseum sind hierzu eingeladen.

**7. Denkmalschutz****Ufermauern Mühlengraben**

Auf Anfrage von Herrn Halft informierte Frau Göbel, dass es noch keine näheren Informationen zur Sanierung der Ufermauern des Mühlengrabens gibt. Zurzeit organisiert das mit der Maßnahme beauftragte Ingenieur-Büro Stelter einen Termin u.a. mit Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises (Umweltschutz, Landschaftsschutz).

**Denkmalpflegeplan**

Auf Anfrage von Herrn Kröger erklärte Frau Göbel, dass mit der Erstellung des Denkmalpflegeplanes ein externes Büro beauftragt wird. Im Haushaltsentwurf sind 2018 und 2019 Mittel dafür vorgesehen.

**Heilighäuschen Zange, Bonner Straße 72**

Frau Dr. Haase-Mühlbauer informierte sich über den Stand einer möglichen Unterschutzstellung des an der Bonner Straße stehenden Heilighäuschens aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, für das die Bürgergemeinschaft Zange eine Pflegepatenschaft übernommen hat.

Die Untere Denkmalbehörde hat die Prüfung an das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Inventarisierung, weitergegeben.

**Michaelsberg, Bergstraße**

Frau Göbel merkte an, dass entgegen der Angabe in der Vorlage der Ausführungsbeginn für die Sanierung der Bergstraße nicht mehr für November 2016, sondern für Januar 2017 terminiert ist.

Im Übrigen nahm der Kulturbeirat die Vorlage zur Kenntnis.

- |           |  |  |
|-----------|--|--|
| <b>8.</b> | <b>Jahresprogramme 2017 der Kulturfachbereiche in der AÖR</b><br><b>a) Fachbereich Stadtmuseum</b><br><b>b) Fachbereich Theater und Kulturprojekte</b><br><b>c) Fachbereich Rhein-Sieg-Halle</b><br><b>d) Fachbereich Engelbert-Humperdinck-Musikschule</b><br><b>e) Fachbereich Stadtbibliothek</b><br><b>f) Fachbereich Tourismusförderung</b> |  |
|-----------|--|--|

Auf einzelne Fragen wurde wie folgt Stellung genommen:

**Fachbereich Stadtmuseum**

Zu 1.

Auf Anfrage erklärte Herr Spicker, dass der „Weg der Demokratie“ in Bonn aus Stelen an wichtigen historischen Orten besteht und diese erläutert. Eine ähnliche Wegmarkierung ist auch für die Abtei- und die Kirchengeschichte denkbar.

Zu 3c)

Frau Dr. Caspary erklärte, dass gerade eine kleine Zuhörerschaft bei den Lieblingsstücken den Reiz dieser Reihe ausmacht und hier die Zuhörer die Möglichkeit haben, sich an dem Austausch zu beteiligen. Zurzeit melden sich auch Referenten aus der Bürgerschaft, die ihr Lieblingsstück vorstellen wollen.

Zu 4b)

Auf Anfrage erklärte Frau Dr. Caspary, dass gemeinsam mit den Museumspädagogen und den Schulen nach Möglichkeiten zu Angeboten für Kinder der OGS gesucht wird.

**Fachbereich Rhein-Sieg-Halle**

Auf Anfrage informierte Herr Baake, dass die gute Resonanz bei den Abibällen auch über die Region hinaus auf die passende Größe der Halle und u.a. auch auf ein spezielles Angebotspaket für Abiklassen zurückzuführen ist. Hinzu kommt, dass Abibälle für die Halle wirtschaftlich interessant sind.

Auf Frage von Frau Meinken, ob aufgrund der steigenden Mietnachfragen eine Erweiterung der Halle nicht wünschenswert ist, erklärte Herr Baake, dass fehlende Nebenräume und ein größeres Foyer sinnvoll sind.

Herr Becker verwies auf den Verwaltungsrat, der den Vorstand der AöR beauftragt hat, eine Erweiterung der Rhein-Sieg-Halle zu prüfen.

Herr Kuchheuser kündigte an, im Verwaltungsrat am 14.12. die Planungen einer möglichen Erweiterung vorzustellen.

Herr Kuchheuser informierte weiter, dass für 2017 154 Belegtage bereits geplant sind und es für 2018 bereits Reservierungen gibt. Trotz der hohen Auslastung gibt es immer noch freie Kapazitäten an den Wochentagen, die insbesondere für Tagungen und Kongresse interessant sind. Hierfür sind jedoch Nebenräume erforderlich.

Die Erweiterung wird sich betriebswirtschaftlich ab dem 2. Jahr mit Blick auf die laufenden Kosten rechnen. Ein Teil der aus den Investitionen resultierenden Kosten werde jedoch nicht gedeckt werden können. Der Standort Siegburg würde durch die Erweiterung deutlich profitieren.

**Fachbereich Tourismusförderung**

Auf Vorschlag von Herrn Halft sagte die Verwaltung nach Prüfung die Anbringung eines Schildes am Aufzug des Ärztehauses am ICE-Bahnhof zu.

Auf Anfrage von Herrn Halft informierte Herr Kuchheuser, dass der Vertrag mit der Mittelalter-Marketing GmbH und der Stadtmarketing GmbH für 5 Jahre (2017 – 2021) geschlossen wird.

## Niederschrift über die Sitzung des Kulturbeirates am 22.11.2016

Weiterhin erklärte Herr Kuchheuser auf Anfrage, dass die in der Vorlage aufgeführten verkaufsoffenen Sonntage Vorschläge des Verkehrsvereins Siegburg e.V. sind, eine rechtliche Prüfung erfolgt durch die Stadt.

Im Übrigen nahm der Kulturbeirat die Vorlage zur Kenntnis und sprach einen Dank für die geleistete Arbeit aus.

### 9. Bekanntgaben

#### 9.1. Stand Umsetzung Kulturkonzept

Wie im Kulturbeirat besprochen, erfolgen die Antworten seitens der Verwaltung auf die Fragen von Frau Kirli zum Protokoll:

**- Wie viele Schulklassen bzw. Schüler haben „Kindheit um 1910“ in Anspruch genommen?**

Der Mitarbeiter Gerhards führte 2014 und 2015 jeweils rund 11 Schulklassen mit jeweils 23 Kindern, insgesamt 253 Kinder im Jahr.

Die Führungen fanden im Klassenverband statt.

2016 wurde die Führung einmalig mit rund 50 Schülern durchgeführt.

**- Wie viele Personen haben die Teilhabe-Reihe „Lieblingsstücke“ in Anspruch genommen?**

Pro Veranstaltung haben ca. 15 bis 20 Personen teilgenommen.

**- Können genaue Zahlen zum Rahmenprogramm zu der Ausstellung „Aberglaube“, zur Keramikausstellung und zur Ausstellung von HAP Grieshaber und Josua Reichert (hier insbesondere die Teilnahme von Schulklassen) geliefert werden?**

Rahmenprogramm zur Ausstellung Aberglaube:

Über das getäuschte Gehirn	87
Aberglaube im Alltag	69
aber.glaube	74
Joseph Beuys	58
Kreativwerkstatt	15
2 Führungen	40
Zusammen	343

Keramikausstellung:

2 Führungen	40
-------------	----

Rahmenprogramm HAP Grieshaber:

4 Führungen	60
2 Matinée-Gespräche	63
2 Workshops für Oberstufenkurse Gymnasium Alleestr. je 28 Schüler	

Zusammen	179
----------	-----



- **Können Teilnehmerzahlen zum musikalischen Angebot für Flüchtlinge, zu den Bandcoaching-Angeboten, zu den pädagogischen Zusatzangeboten für Erwachsene und Senioren, zu den pädagogischen Angeboten für Menschen mit Behinderung und zu den Unterrichtsangeboten für Menschen mit Zuwanderungsbiographie geliefert werden?**

#### **Angebote für Flüchtlinge**

Zweiergruppe Instrumenten-Karussell	(2 Kinder)
Musikangebot "Kids Corner" Kinderbetreuung Haufeld	(8-10 Kinder)
Chor / musikalische Sprachförderung	(8 Frauen)
Zweiergruppe Gitarre	(1 deutsches und 1 Flüchtlingskind)
Einzelunterricht Gitarre	(1 Schüler)
Musikangebot für die Schüler der Flüchtlingsklasse am Gymnasium Alleestr.	(15 Kinder)

#### **Angebote für Senioren**

Singen mit Senioren „Seniorenzentrum Siegburg GmbH“	(25 Teilnehmer)
Singen mit Senioren „Seniorenzentrum Kleiberg“	(15 Teilnehmer)
Musikalische Angebote für Demenzkranke	(12 Teilnehmer)
Zwei Blockflötenensembles	(14 Teilnehmer)

#### **Angebote für Erwachsene**

Vokalensemble	(6 Teilnehmer)
Blechbläserensemble	(6 Teilnehmer)
Instrumentalunterricht für Erwachsene - Jahrgang 1955 – 1989	(103 Teilnehmer)
Instrumentalunterricht für Erwachsene - Jahrgang 1954 und älter	(74 Teilnehmer)

#### **Angebote für Menschen mit Behinderungen**

Instrumentalunterricht	(4 Teilnehmer)
------------------------	----------------

#### **Unterrichtsangebote für Menschen mit Zuwanderungsbiographie**

Baglama	(2 Teilnehmer)
---------	----------------

#### **Bandcoaching Angebote**

Bandangebot an der Hauptschule Neuenhof	(5 Teilnehmer)
---	----------------

- **Wie sieht die Kooperation mit dem Gymnasium Alleestraße aus?**

#### **Kooperation der Engelbert-Humperdinck-Musikschule und dem Gymnasium Alleestraße**

Musikschulen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen, lebensweltlicher Orientierung und musikalischer und kultureller Bildung verpflichtet. Kulturelle Kompetenzen sind in Zeiten der Globalisierung und kultureller Vielfalt eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Die Begegnung mit Musik und das eigene Musizieren fördern eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen und bereichern damit die schulische Unterrichtsgestaltung und die Schulkultur. Musikschulen und Schulen ergänzen sich dabei in idealer Weise.

Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen, die über das Engagement Einzelner hinausgeht, soll die Ausgangslage von Musikschule und Schule für die Vermittlung von musikalischen, kulturellen und sozialen Kompetenzen optimiert werden. Diese Kooperation soll Teil einer angestrebten strategischen Bildungspartnerschaft sein.

**Ziele**

1. Vordringliches Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Förderung der musikalischen und kulturellen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern.

2. Die Musikschule und die Schule wollen wechselseitig den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen verstetigen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam intensivieren und ausbauen.

Die vereinbarte Kooperation der Schule und der Musikschule umfasst folgende Aktivitäten:

- Erteilen von Instrumentalunterricht in den Musikklassen (Klasse 5 bis 9) (ca. 60 Schüler)
- Instrumentenfindung
- Teilnahme an Aktivitäten der Musikschule im Rahmen des Ganztages
- Musikalisches Angebot und Bereitstellung von Instrumenten für die Flüchtlingsklasse.

**Kooperation Stadtmuseum Siegburg und dem Gymnasium Alleestraße**

Derzeit finden regelmäßige Präsentationen von Schülerarbeiten verschiedener Kunstkurse in Museumsschaufenster und Galerie im Foyer statt; die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt gemeinsam.

Die Museumsleitung hat Lehrervertreter der Fächer Geschichte, Geografie, Deutsch, Politik, Sozialwissenschaften, Musik und Kunst durch das Stadtmuseum geführt, mit Vorstellung der Museumskoffer und weiterer Möglichkeiten der Nutzung des Museums als außerschulischer Lernort; die Fachgruppensprecher dienen dabei als Multiplikatoren für ihre Fachgruppen und Ansprechpartner für das Museum; hier ergaben sich Anregungen und Möglichkeiten für zukünftige Projekte; die entsprechenden Gespräche werden fortgesetzt.

Es erfolgte eine direkte Ansprache der Fachschaft Kunst zum museumspädagogischen Angebot im Rahmen der Ausstellung „Hallo Josua, hier ist der Gries“; an dem exklusiven Workshop nahmen zwei Oberstufenkurse mit je knapp 30 Schülern teil. Die Schülerinnen und Schüler erhielten auf diese Weise theoretische und praktische Einblicke in die Technik des Hochdrucks, die ihnen im Rahmen des Unterrichts so nicht hätte zuteilwerden können.

Im Übrigen nahm der Kulturbeirat die Vorlage zur Kenntnis.

**9.2. Bericht Literaturwochen 2016**

Zielsetzung der diesjährigen Literaturwochen war es, vor allem ein gemischtes, jüngeres und auswärtiges Publikum zu erreichen. Dies ist mit allen Literaturwochenveranstaltungen gelungen.

Den Kulturbeiratsmitgliedern wurden die Presseberichte zu den Literaturwochen zur Kenntnis vorgelegt.

**9.3. Bericht Mammut-Projekt**

Der Kulturbeirat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

<b>9.4. Artothek</b>	
----------------------	--

Der Kulturbeirat nahm die Vorlage zur Kenntnis.  
Die Verwaltung wird in der nächsten Beiratssitzung über den Sachstand berichten.

<b>10. Verschiedenes</b>	
--------------------------	--

Die Verwaltung wurde darum gebeten, darauf zu achten, dass der Termin des Kulturbeirates im newsletter veröffentlicht wird. Die Verwaltung sagte dies zu.

<b>11. Einwohnerfragestunde</b>	
---------------------------------	--

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.
--